

Birkular Nr. 7.

Stuttgart, den 15. November 1917.

Ⓢ In unserem Verlage wird demnächst erscheinen:

Wasserweid

Geschichten von Fischern und Frauen
von

Arthur Schubart

Decke und Umschlag nach Zeichnung von Ludwig Hohlwein

Klein-Oktav.

Geheftet M 3.— ord., M 2.10 netto, M 1.95 bar (11/10)
Gebdn. M 4.20 ord., M 2.95 netto, M 2.70 bar (11/10)

21 Novelletten, in welchen der bekannte und beliebte Jugendschriftsteller Arthur Schubart seine Beobachtungsgabe, Gestaltungskraft und die Schönheit seiner Sprache voll zur Geltung bringt, schildern dem Laufe der Monate folgend aufs anschaulichste die Freuden und Leiden des Anglers, verherrlichen die ewig wechselnde Schönheit des Wassers und vergessen auch nicht das Ewig-Weibliche, das in diesen ganz eigenartigen Erzählungen — wie ja meistens in Schubarts Werken — eine große Rolle spielt. Wir haben die feste Ueberzeugung, daß dieses Büchlein nicht nur bei Jägern und Anglern, sondern auch bei allen Freunden der Natur und den Verehrern einer frischen Schilderung gute Aufnahme finden wird, und zeichnen

hochachtungsvoll

Adolf Bonz & Comp.

Die 3., starke Auflage war nach zwei Monaten vergriffen, in den nächsten Tagen gelangt die 4. Auflage zur Ausgabe:

Ⓢ

Das Drama

Wesen, Theorie und Technik des Dramas
von

Prof. Dr. Hermann Schlag, Weimar

Das Werk ist von der gesamten Presse, als einzig in unserer Literatur dastehend, glänzend aufgenommen worden.

Ladenpreis: gut gebunden M 6.—

Vorzugsbedingungen bis 1. Dezember 1917

2 Probe-Exemplare mit 50%o. Einband no.

weitere Exemplare mit 33 1/3 %o Nachlaß

50 Exemplare mit 45%o Nachlaß

100 Exemplare mit 50%o Nachlaß

In Kommission nur bei gleichzeitig fester, bzw. barer Bestellung.
Bestellzettel anbei.

Fredebeul & Roenen, Verlagsbuchhandlung, Essen-Ruhr.

Nur hier angezeigt!

Zum 50jährigen Jubiläum der Kennen zu Hoppegarten

Ⓢ In den nächsten Tagen erscheint:

Das Paradies der Pferde

Was sich Hoppegarten erzählt

Skizzen und Plaudereien

herausgegeben von

Arno Arndt

Ein hübscher Band von 140 Seiten

Preis 2 M. 50 Pf.

In Rechnung 30%, bar 40% und 13/12

Im Frühjahr 1918 rundet sich ein halbes Jahrhundert, seit die Rennbahn zu Hoppegarten, dieses entzückende Idyll unserer Mark, zum ersten Male ihre Tore öffnete. Aus diesem Anlaß, wozu noch das 50jährige Jubiläum des Union-Klub (17. Dezember 1917) hinzukommt, hat Arno Arndt, der bekannte Sport-Schriftsteller, die Größen des Rennsports zu einem literarischen Stelldichein versammelt.

Interessante Schlaglichter auf vergangene Tage aus der Feder von rennsportlichen Persönlichkeiten wie U. v. Derßen, D. v. Gostler, Freiherrn v. Dalwigk, Dr. F. Meyer, dem Maler K. Volkens, Oberstabsveterinär Koedix, den Trainern Sopp, F. Althoff wechseln ab mit hübschen Skizzen aus unseren Tagen, so von F. Laral und Otto Schmidt (Trainer und Reiter von Vergolese), A. Winkler, W. Bié, W. Plüschke Vater und Sohn und vielen anderen. Im ganzen ein köstliches Buch, das jeder Freund und Besucher der Berliner Rennen lesen muß.

Bahnhofsbuchhandlungen u. Feldbuchhandlungen

seien besonders auf diese Neuerscheinung aufmerksam gemacht. Das Buch ist durch reihenweise Auslage leicht verkäuflich.

August Reher, Verlag, Berlin NW 7